Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 34 (1926)

Heft: 12

Artikel: Die Sonderkonferenz des internationalen Roten Kreuzes in Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Dezember 1926 34. Jahrgang Nr. 12 1er décembre 1926 34e année DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE Monatsschrift des schweizerischen Roten Kreuzes Revue mensuelle de la Croix-Rouge suisse

Inhaltsverzeichnis - Sommaire

Pag.					Pag.
Die Sonderkonferenz des internationalen Aus unsern Zweigvereinen .					282
Roten Kreuzes in Bern 265 Schweiz. Militärsanitätsverein					282
Aus der Geschichte des Roten Kreuzes . 267 Sympathische Nerven	•				283
Quelques considérations sur notre manière Médecins et médecines					287
de vivre	•				288
Pourquoi l'on devient sourd? 277 Zur gef. Beachtung			•		288
Dans les Croix-Rouges 281 Vom Büchertisch		•		÷	288

Die Sonderkonferenz des internationalen Roten Kreuzes in Bern.

Wir haben in der Septembernummer dieses Blattes auf die Gründe hingewiesen, welche das schweizerische Rote Kreuz bestimmt haben, eine Spezialkonferenz des internationalen Roten Kreuzes nach Bern einzuberufen. Man erinnere sich, daß diese Konferenz gewisse Kompetenzfragen zwischen dem historischen Genferkomitee des Roten Kreuzes und der im Jahre 1919 neugegründeten Liga der Rot= freuzgesellschaften festlegen sollte, um einen besonders auf humanitärem Gebiete unnötigen Dualismus zu beseitigen.

Diese Konferenz hat nun vom 16. bis 18. November in Bern stattgefunden. Die Protofolle der mehrtägigen Verhandlungen liegen noch nicht zur Publikation vor, so daß wir nur auszugsweise über die Tätigkeit der Konferenz berichten können.

Eröffnet wurde die Konferenz am 16. November im Nationalratssaale durch den Präsidenten des schweizerischen Roten Kreuzes, Herrn Oberst Bohny, der in seinem Be-

grüßungsworte furz die Beschlüsse früherer Ronferenzen berührte, soweit sie die heutige Tagung betrafen, und welcher den Delegierten warm ans Herz legte, dahin zu wirken, daß einmal endgültig eine Organisation festgelegt werde, welche die beiden Lager vereinige, um so der Menschheit das Schauspiel zu ersparen, daß im Roten Kreuze selbst Differenzen bestehen. Der Wahlspruch: inter arma caritas möchte vor allem aus während der jetigen Verhandlungen zur Geltung kommen.

Die Konferenz war von den Delegierten von 26 Rotfreuzgesellschaften besucht, sowie von den Vertretern von 24 Signaturmächten der Genferkonvention. Leider war der Haupt= vertreter der Liga, Amerika, der Konferenz ferngeblieben, und auch Großbritannien hatte sich nur durch seine Regierung vertreten lassen. Es nahmen teil Vertreter von: Deutschland, Desterreich, Ungarn, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Belgien, Nieder= lande, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finn= land, der freien Stadt Danzig, Litauen, Sovietrufland, Polen, Bulgarien, Serbien, Tschechoslowakei, Rumänien, Persien, Türkei, Japan, China, den südamerikanischen Staaten Chile, Guatemala, Dominika, Uruguay und Benezuela, sowie Mexiko; ferner die Vertreter des internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Aus der Schweiz waren als Delegierte anwesend: als Delegierte des Bundesrates: Minister Dinichert, Oberstöorpskommans dant Wildbolz, Oberstleutnant Patry; von der Direktion des schweizerischen Koten Kreuzes deren Präsident, Herr Oberst Bohny, der Vizepräsident Maurice Dunant und der Zentralsekretär Dr. Ischer. Das Genferskomitee war vertreten durch Alt-Bundesrat Ador, Prof. Dr. Huber und Prof. Werner.

In zwei Plenarsitzungen und vier Sitzungen der Delegiertenkommission wurde das einzige Traktandum, "Reorganisation des Roten Areuzes", durchberaten und ein Entwurf festzgelegt, der in der Schlußabstimmung einzstimmig (mit zwei Enthaltungen) angenommen wurde. Der Stimme hatten sich enthalten: der Regierungsvertreter von England und derjenige des russischen Roten Rreuzes.

Der Entwurf wurde in Resolutionen gesfaßt, welche nunmehr sämtlichen Roten Kreuzen und Regierungen der Welt zur Einsicht und zum Studium übermittelt werden. Im Frühsiahr 1927 soll dann eine neue Konferenz von der Schweiz einberufen werden, um endsgültige Beschlüsse zu fassen. — Wir geben nun auszugsweise den Inhalt der Kesolustionen wieder:

Die internationale Union der Rot= freuzgesellschaften steht allen aner= kannten nationalen Rotkreuzgesellschaften offen. Ihr Sit ist in der Schweiz.

Die internationale Konferenz ist die höchste Autorität der Union. Sie verssammelt sich periodisch, mindestens alle drei Jahre. Sie bildet sich aus den Delegierten der nationalen Gesellschaften und aus den Bertretern der Signaturmächte der Genferskonvention.

Sin von der Konferenz jeweilen gewählter Rat sorgt für die Ausführung ihrer Beschlüsse, und vertritt sie bis zur nächsten Konferenz nach außen. Er sichert auch die Einberufung der nächsten Konferenz. Im Kriegsfalle treten Mitglieder friegsführender Staaten von ihrem Siße im Kate zurück.

Die Tätigkeit der Union ist einerseits gesichert durch das Genferkomite vom Roten Kreuz, das aus Schweizerbürgern gewählt ist und in voller Unabhängigkeit die ihm bisher durch die Genferkonvention zugesicherten humanitären Aufgaben durchsführt, eventuell auch neue, die ihm von der Unionskonferenz gestellt werden, — and ersfeits durch das Komite der Liga der Rotkreuzgesellschaften, die ebenfallsihre bisherige humanitäre Aufgabe weitersführt. Beide Komites sind nach ihrer eigenen Auswahl im Kate durch zwei Mitglieder verstreten.

Sine weitere Resolution beauftragt das schweizerische Rote Areuz, baldmöglichst eine neue Konferenz einzuberufen, um die rasche Gründung der Union endgültig zu vollziehen. Dies der Hauptinhalt der Resolutionen.

Die Beschlüffe der Sonderkonferenz waren getragen vom Beiste des Entgegenkommens. Sie tragen den Auffassungen beider Insti= tutionen, des Genferkomitees wie der Liga, in weitgehender Weise Rechnung und wahren gleichzeitig einer jeden von ihnen volle Un= abhängigkeit. Sie ermöglichen zudem eine klare Scheidung der Aufgaben zum gemein= samen Ziele. — Wenn die der Konferenz ferngebliebenen Roten Kreuze, vor allem aus Amerika und England, den gleichen Beist der Busammenarbeit und Zusammengehörigkeit aufbringen können, wie er an der Konferenz herrschte, so ist nicht daran zu zweifeln, daß auch die nächste vom schweizerischen Roten Kreuze einzuberufende Konferenz einen vollen Erfolg buchen wird. Sch.